

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.297.313

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)6369/J-NR/2021

Wien, 21.06.2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 21.04.2021 unter der Nr. **6369/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „flächendeckende und nachhaltige Breitbandinfrastruktur für den Bezirk Freistadt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Ist die Zielsetzung der landesweiten Versorgung mit 5G bis 2025 laut derzeitigem Stand erreichbar?
 - a) Wie weit ist die Markteinführung von 5G für den Bezirk Freistadt fortgeschritten?
 - b) Welche Gemeinden im Bezirk Freistadt haben eine flächendeckende Breitband-Festnetzverfügbarkeit von mindestens 100 Mbit/s?
 - c) Wie viele Senderstationen gibt es im Bezirk Freistadt laut derzeitigem Stand?

- d) Wie sieht die Strategie betreffend 5G für den Bezirk Freistadt konkret aus bis 2025?
- e) Welche konkreten Maßnahmen werden bezüglich der „Last Mile“-Problematik im Bezirk Freistadt gesetzt (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?

Nach derzeitigem Stand ist die landesweite Versorgung mit 5G bis zum Jahr 2025 realisierbar. In der 5G-Strategie sowie der Breitbandstrategie 2030 ist der strategische Plan umfassend dargelegt.

Angaben der Mobilfunkbetreiber zufolge werden 22 Prozent der Haushalte im Bezirk Freistadt mit 5G versorgt (Stand Q3/2020). In diesem Bezirk befinden sich elf physische 5G-Standorte mit elf 5G-Senderstationen (Stand Q4/2020).

Über 95 Prozent der Haushalte in der Gemeinde Bad Zell haben eine Festnetzverfügbarkeit von mindestens 100 Mbit/s.

In Bezug auf die „letzte Meile“ wurde in der Breitbandstrategie 2030 Folgendes festgehalten: „Um nachhaltig die Verfügbarkeit von qualitativ den Ansprüchen der Zukunft gerecht werdender Infrastruktur sicherstellen zu können, wird mittel- bis langfristig die Versorgung mit Glasfaserinfrastruktur möglichst nahe zu jedem Gebäude (FTTP) und zu Mobilfunkbasisstationen notwendig sein. Für die letzte Meile bieten sich auch Technologien wie DOCSIS 3.1 und 5G an, um rasch die flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Anbindungen für die Bevölkerung sicherzustellen.“

Zur Frage 2:

- Wie weit ist die flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Anschlüssen im Bezirk Freistadt laut derzeitigem Stand fortgeschritten (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele verfügbare FTTB/H-Glasfaseranschlüsse (FTTB - Fibre to the Building bzw. FTTH - Fibre to the home) können derzeit stabil von Endkundinnen und Endkunden genutzt werden?

Bezüglich der Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Anschlüssen im Bezirk Freistadt darf auf die nachfolgende Tabelle verwiesen werden:

Gemeinde	Gigabit-Verfügbarkeit in den Haushalten in Prozent
Bad Zell	95
Freistadt	27
Grünbach	10
Gutau	8
Hagenberg im Mühlkreis	21
Hirschbach im Mühlkreis	6
Kaltenberg	1
Kefermarkt	5
Königswiesen	4
Lasberg	7
Leopoldschlag	12
Liebenau	6
Neumarkt im Mühlkreis	10
Pierbach	5
Pregarten	15
Rainbach im Mühlkreis	22
Sandl	5
Schönau im Mühlkreis	14
St. Leonhard bei Freistadt	10
St. Oswald bei Freistadt	15
Tragwein	13
Unterweißenbach	5
Unterweikersdorf	67
Waldburg	6
Wartberg ob der Aist	15
Weitersfelden	10
Windhaag bei Freistadt	10

Quelle: breitbandatlas.gv.at

Im Bezirk Freistadt können 3.066 FTTB/H-Glasfaseranschlüsse genutzt werden (Stand Q3/2020). Bei dieser Zahl handelt es sich um ein technisches Anschlusspotential, das bedeutet, dass die Anschlüsse so nah an den Haushalten liegen, dass sie technisch leicht hergestellt werden können.

Zur Frage 3:

- In wie weit ist der Ausbau der Breitbandinfrastruktur aus den Mitteln der Frequenzvergaben für den Bezirk Freistadt gesichert (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?

Die konkrete Aufteilung der Förderungsmittel wird erst nach Abschluss des Notifikationsverfahrens feststehen. Sie wird nach objektiven Kriterien anhand des Anteils der unterversorgten Haushalte im jeweiligen Bundesland erfolgen.

Zur Frage 4:

- Im Rahmen der bis Ende 2019 durchgeführten Ausschreibungen der Initiative Breitband Austria 2020 haben FörderungsnehmerInnen Förderungszusagen über insgesamt 805 Millionen Euro erhalten. Wie viele dieser Förderungszusagen wurden konkret für den Bezirk Freistadt bewilligt (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Gemeinde)?
 - a) Wie viele davon im Rahmen des Programms Breitband Austria 2020 Access?
 - b) Wie viele davon im Rahmen des Programmes Breitband Austria 2020 Backhaul?
 - c) Wie viele davon im Rahmen des Programmes Breitband Austria 2020 Leerrohr?
 - d) Wie viele davon im Rahmen des Programmes Breitband Austria 2020 Connect?
 - e) Nach welchen Kriterien werden die Förderansuchen beurteilt?
 - i) Wer trifft die Förderentscheidungen?
 - ii) Wie hoch sind die Förderansuchen jeweils?
 - f) In welchen Gemeinden des Bezirks Freistadt gibt es derzeit laufende Ansuchen?

Bezüglich der bewilligten Förderungszusagen im Rahmen des Programms Breitband Austria 2020 Access für den Bezirk Freistadt darf auf die nachfolgende Tabelle verwiesen werden:

Gemeinde	BBA2020_Access & Access+ELER Förderung laut Vertrag bis Ende 2019 in Euro
Bad Zell	719.837
Freistadt	455.338
Grünbach	203.266
Gutau	565.779
Hagenberg im Mühlkreis	83.866
Kaltenberg	1.221.246
Königswiesen	155.835
Lasberg	367.033
Leopoldschlag	548.305
Pierbach	214.606
Rainbach im Mühlkreis	968.408
Schönau im Mühlkreis	408.953
St. Leonhard bei Freistadt	1.085.014
St. Oswald bei Freistadt	31.062
Tragwein	1.891.604
Unterweißenbach	420.688
Unterweikersdorf	1.743.128
Waldburg	190.116
Wartberg ob der Aist	164.890
Weikersfelden	49.235

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Bezüglich der bewilligten Förderungszusagen im Rahmen des Programms Breitband Austria 2020 Leerrohr für den Bezirk Freistadt darf auf die nachfolgende Tabelle verwiesen werden:

Gemeinde	BBA2020_Leerrohr Förderung laut Vertrag bis Ende 2019 in Euro
Bad Zell	758.811
Gutau	247.682
Pierbach	9.668
St. Leonhard bei Freistadt	277.338
St. Oswald bei Freistadt	10.243
Schönau im Mühlkreis	213.924
Tragwein	395.568
Waldburg	14.337
Windhaag bei Freistadt	13.218

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

In den Programmlinien BBA2020_Backhaul sowie BBA2020_Connect können die Förderungszusagen aufgrund einer technischen Limitierung keiner Gemeinde bzw. keinem politischen Bezirk zugeordnet werden. In der NUTS3-Region Mühlviertel wurden im Rahmen der bis Ende 2019 durchgeführten BBA2020_Backhaul-Ausschreibungen Förderungszusagen in der Höhe von 2.408.767 Euro gewährt, im Rahmen der bis Ende 2019 durchgeführten BBA2020_Connect-Bewertungsgremien wurden Förderungszusagen in der Höhe von 170.682 Euro gewährt.

Förderungsansuchen werden gemäß den Sonderrichtlinien der Förderungsprogramme der Initiative Breitband Austria 2020 bewilligt. Die Bewertungsjury, welche die Förderentscheidung trifft, ist bei der Abwicklungsstelle eingerichtet und wird von mindestens drei unabhängigen Expertinnen bzw. Experten gebildet, die im Zuge eines Aufrufs aus einem Expertinnen- bzw. Experten-Pool nominiert werden. Der Expertinnen- bzw. Experten-Pool ist im Vorfeld vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus auf Vorschlag der Abwicklungsstelle einzurichten, wobei die Bundesländer Expertinnen und Experten nominieren können.

Im Rahmen der Breitbandinitiative veröffentlicht das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ausschließlich Daten von vertraglich fixierten Projekten. Angaben zu laufenden Ansuchen sind aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Zur Frage 5:

- Wie weit ist die nachhaltige Errichtung von Leerverrohrungen im Bezirk Freistadt

- fortgeschritten (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele Leerrohre können stabil genutzt werden?

Die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturdaten (ZIS) bildet ein Verzeichnis aller bestehenden und für Telekommunikationszwecke nutzbaren Infrastrukturen sowie geplanter Bauprojekte. Telekommunikationsnetzbetreibern ist es möglich, Abfrageanträge über das erweiterte ZIS-Portal zu stellen. Die dafür erforderliche Abfrageberechtigung sowie Vollmachten für Zugangsberechtigte müssen schriftlich bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH beantragt werden.

Zu den Fragen 6 und 7:

- Wie viele landwirtschaftliche Betriebe mit Betriebssitz im Bezirk Freistadt haben laut derzeitigem Stand um eine Förderung „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet für Landwirte“ angesucht (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele dieser Ansuchen wurden wie hoch bewilligt?
- Wie viele Klein- oder Mittelständische Unternehmen und Freie Berufe im Bezirk Freistadt haben laut derzeitigem Stand um eine Förderung „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet (FTTH) für Betriebe“ angesucht (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele dieser Ansuchen wurden wie hoch bewilligt?

Die Förderungen „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet für Landwirte“ sowie „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet (FTTH) für Betriebe“ des Bundeslandes Oberösterreich fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Zur Frage 8:

- Wann findet im Rahmen der Sonderrichtlinien Access, Leerrohr und Connect der Initiative Breitband Austria 2020, die bis 31. Dezember 2022 verlängert wurden, der nächste Call statt?

Im Rahmen der BBA2020_Connect läuft seit dem Mai 2017 eine offene Ausschreibung. In den Programmen Access und Leerrohr sind derzeit keine weiteren Ausschreibungen geplant. Die nächsten Calls sollen auf Basis der neuen Förderrichtlinien stattfinden, nachdem sie durch die Europäische Kommission notifiziert wurden.

Elisabeth Köstinger

